

Staatliche Museen zu Berlin
Museum für Volkskunde
1889 – 1989

Wissenschaftliches Kolloquium

Alltagsgeschichte
in ethnographischen Museen.
Möglichkeiten der Sammlung und Darstellung
im internationalen Vergleich

13. bis 17. November 1989 in Berlin, Pergamonmuseum, Kultursaal
Anlässlich des 100jährigen Bestehens des Museums für Volkskunde

Tagungsablauf

Montag, 13. November 1989

bis 15.30 Uhr

Anreise

16.00–16.30 Uhr

Begrüßung und Eröffnung durch den Generaldirektor
der Staatlichen Museen zu Berlin

16.30–18.00 Uhr

Führung durch die Ausstellung
„Kleidung zwischen Tracht und Mode –
aus der Geschichte des Museums“

Dienstag, 14. November 1989

8.30–13.15 Uhr

Dr. Erika Karasek,
Berlin, DDR

Referate und Diskussionen
100 Jahre Museum für Volkskunde –
Alltagsgeschichte im Wandel

Prof. Dr. Ute Mohrmann,
Berlin, DDR

Volkskundliche Universitätsausbildung
für Museumspraktiker der DDR

Dr. Marlis Hujer,
Berlin, DDR

Zur Darstellung des Wohnens in der DDR

Dr. Gitta Böth,
Hagen, BRD

Kleidungsforschung und Museum

Dr. Eva Králiková,
Dr. Eva Pančuhová,
Martin, CSFR

Die Arbeit der Historiker und Ethnographen im
Ethnographischen Museum und ihre wechselseitige Wirksamkeit

13.15–14.30 Uhr

Mittagspause

Hans-Jürgen Seibt,
Berlin, DDR

Das Museum für Produktionsgeschichte der Wasserwirtschaft,
Wasserwerk Friedrichshagen

Dr. Silwia Wasileva,
Sofia, VR Bulgarien

Probleme der Darstellung bestimmter Formen des
Arbeitsalltags in den Ausstellungen der ethnographischen Museen

Dr. Joachim Kallinich,
Mannheim, BRD

Arbeitswelt und Museum –
Museum als Arbeitswelt und Arbeitswelt im Museum

Dr. Edward Pietraczek,
Krakow, VR Polen

Bemerkungen über die bäuerlichen Innovationen
seit Anfang des 19. Jahrhunderts,
ihre Eigenart und Platz in den Museen am Beispiel Polens

Katharina Kreschel,
Brandenburg, DDR

Alltagsgeschichte in Brandenburg –
Möglichkeiten aus Regionalmuseen

19.30 Uhr

Geselliges Beisammensein und individuelle Gespräche im Operncafé

Mittwoch, den 15. November 1989

8.30–13.15 Uhr	Referate und Diskussion
Dr. Lothar Stein, Leipzig, DDR	Neue Wege zur Präsentation der Alltagskultur außereuropäischer Völker: Beispiele aus dem Nomadenleben
Dr. Herbert Ganslmayr †, Bremen, BRD	Über fremde Alltagsgeschichte in europäischen Museen für Völkerkunde – Solidarität oder Exotismus
Lydia Petrowa, Varna, VR Bulgarien	Das Ethnographische Museum in Varna und die Möglichkeiten seiner Sammlung
Dr. Jelena Galkina, Moskau, UdSSR	Einige Aspekte der Komplettierung, Erfassung und Nutzung ethnographischer musealer Quellen in der gegenwärtigen Etappe
Manfred Schober, Sebnitz, DDR	Zur Darstellung von Alltagskultur der Kunstblumenarbeiter im Heimatmuseum Sebnitz
Dr. Helena Johnová, Prag, CSFR	Das Prager Volkskundemuseum – seine Geschichte und aktuelle Aufgaben

13.15–14.30 Uhr

Mittagspause

14.30–17.30 Uhr

Referate und Diskussion

Dr. Zbigniew Toronski, Poznan, VR Polen	Das Ethnographische Museum Poznan. Seine Sammlungen und seine Geschichte
Dr. Pieter van Mensch, Leiden, Niederlande	Kontext und Authentizität (Context and authenticity)
Dr. Eckhard Siepmann, Berlin (West)	Das Werkbund-Archiv, Museum der Alltagskultur des 20. Jahrhunderts
Dr. Andrea Komlosy, Wien, Österreich	Textilregion Waldviertel/Österreich Die Industrie kommt ins Museum
Prof. Dr. Gottfried Korff, Tübingen, BRD	Aporien der Alltagspräsentation im volkskundlich-ethnographischen Museum
Dr. Tamás Hoffmann, Budapest, Ungarn	Darstellung, Exponat, Interpretation – Alltagsgeschichte

Donnerstag, 16. November 1989

7.30 Uhr

Exkursion
Busabfahrt vom „Hotel Unter den Linden“ nach Alt Schwerin,
Agrarhistorisches Museum

10.00 Uhr

Ankunft in Alt Schwerin

10.00–10.15 Uhr

Einführung: Dr. Klaus Schreiner †

10.15–12.00 Uhr

Führung durch zentrale Ausstellung und Außenobjekte (Bus)

12.00–13.00 Uhr

Mittagessen

13.00–15.00 Uhr

Besichtigung weiterer Außenanlagen

15.00–17.30 Uhr

Vorträge und Diskussion

17.30 Uhr

Abendbrot mit fröhlichem Ausklang

20.00 Uhr

Rückfahrt nach Berlin

Freitag, 17. November 1989

Individuelle Abreise